„Gipfel der Weltmarktführer“ 27. - 29. Januar 2015 Schwäbisch Hall

GIPFEL DER MARKTVERGÖTTERUNG!

Die 500 reichsten Deutschen besitzen zusammen ein Vermögen von 673 Milliarden Euro. Zu diesen Superreichen zählen auch regionale Sponsoren und „Leitbilder“ des „Gipfeltreffens der Weltmarktführer“ wie zum Beispiel die Familie Würth (8,1 Milliarden Euro Familienvermögen), die Familie Ziehl (Ziehl-Abegg und EBM-Papst) oder die Familie Hagenmeyer (GETRAG).

Sie sagen:

„Das Gipfeltreffen der Weltmarktführer gibt Antworten auf ... aktuelle Themen, die Unternehmenslenker unter den Nägel brennen.“

Diese Kongressthemen lauten unter anderem:

- *„Strategie für eine Expansion in die Wachstumsmärkte“*
- *„Durch Wettbewerb zur Weltmarktführerschaft“*
- *„Profitieren von der Urbanisierung in Afrika und Asien“*
- *„Alles ist Marketing“*

Wir sagen:

Das einzige, was den Unternehmenslenkern wirklich unter den Nägeln brennt ist: *Rendite, Rendite, Rendite!* Der Rest zählt nicht.

Diese Wirtschaft tötet

Das hat auch der amtierende Papst (nicht EBM-Papst) erkannt: *„Wir müssen heute ein NEIN zu einer Wirtschaft der Ausschließung und der Disparität der Einkommen sagen. Diese Wirtschaft tötet. Das geschieht nicht nur, weil die sozialen Ungerechtigkeiten weltweit gewaltsame Reaktionen derer provozieren, die vom System ausgeschlossen sind, sondern weil das gesellschaftliche und wirtschaftliche System an der Wurzel ungerecht ist.“* (aus der Enzyklika Evangelii Gaudium 2013)

Grundlagen des Reichtums

Grundlagen des Reichtums einiger Weniger sind die von den Marktideologen erzeugten Drohkulissen, mit denen immer niedrigere Arbeitskosten erpresst werden:

- Outsourcing von Fertigung und Dienstleistung zu Billiglöhnen.
- Leiharbeit, ausbeuterische Werkverträge, befristete Arbeitsverhältnisse, Praktika und andere prekäre Arbeitsverhältnisse statt Festeinstellungen.
- Ausweitung von unbezahlter Arbeitszeit im Ingenieurbereich.
- Verlängerung der Lebensarbeitszeit und gesundheitsschädliches Arbeitspensum.
- Freihandelsabkommen wie TTIP, die ganze Staatengruppen zu Spielbällen von Konzernen machen.

Nicht wenige der Unternehmen des Kongresses, darunter auch einige aus der Region, weigern sich, die Beschäftigungsverhältnisse und Arbeitsbedingungen nach geltenden Tarifverträgen zu gestalten und verhindern oder stören offen oder subtil gewerkschaftliches Engagement.

Wir stehen hier, um zu protestieren!

WIR SETZEN UNS EIN FÜR EINE WELT, IN DER *DER MENSCH VORRANG* HAT VOR PROFIT UND BEREICHERUNG EINZELNER.

Aktionsbündnis *„Kosakenzipfel statt Weltmarktgipfel“*

V.i.S.d.P.: DGB-Kreisverband Schwäbisch Hall, Siegfried Hubele, Haller Str. 37, 74523 Schwäbisch Hall, 28.01.2015, Eigendruck